



Motor Klassik Leserreise

Kurvige Herbsttour durch Tirol und Venetien zur Oldtimermesse „Auto e Moto d’Epoca“ in Padua

Erscheint Ihnen die Old- und Youngtimersaison nicht auch viel zu kurz? Zunächst dauert es ewig, bis im Frühjahr die ersten warmen Temperaturen gemessen werden. Und dann steht auf einmal schon wieder der Herbst vor der Tür und die Autos verschwinden wieder für lange Zeit in den Garagen. Ärgerlich, aber nicht zu ändern.

Oder doch? Motor Klassik und das Boxenstop Auto- und Spielzeugmuseum wollen es zumindest versuchen, die Saison um ein paar spätsommerliche Tage zu verlängern und laden zu einer herbstlichen Tour in die Alpen und bis nach Padua ein. Für viele Alpenfans gilt der Herbst ohnehin als schönste Reisezeit für eine Fahrt durch die Berge. Der Weg führt durch das landschaftlich überaus reizvolle Südtirol und durch das nicht minder schöne Trentino. Und weiter: Es geht durch Venetien zur Lagunenstadt Venedig und schließlich bis Padua, wo ein Besuch der größten Oldtimermesse Italiens, der „Auto e Moto d’ Epoca“ auf den Programm steht. Ein Trip, den sich kein Klassik-Fan entgehen lassen sollte.

Sie sind sich noch nicht ganz sicher und brauchen weitere Argumente? Bitte: Sie verlassen das nasskalte Deutschland, Österreich und die Schweiz, überqueren den Brennerpass und fahren bergab entlang der Eisack nach Südtirol. Kurz vor Bozen haben Sie den Alpenhauptkamm bereits überquert, öffnet sich Ihnen die Weite des Etschtals, und spätestens dort werden Sie von warmen Sonnenstrahlen begrüßt. Das Herbstlaub in den Weinbergen leuchtet, und die Menschen sitzen in Straßencafés, genießen ihren Latte Macchiato, sind noch sommerlich bekleidet. Die Bäume tragen noch Laub und beginnen erst ganz allmählich, ihr buntes Gewand anzulegen. Also, wir sind dabei. Sie auch?

Sonntag, 17.10. 2010

Alle Teams treffen sich in Bozen im Vier-Sterne-Hotel Four Seasons. In diesem angenehmen Hotel werden Sie sich ganz bestimmt wohlfühlen. Wie wäre es gleich nach der Ankunft mit einem Bad im tollen Wellness-Bereich? Vor allem der Ausblick auf die Dolomiten und das Etschtal wird Sie begeistern.

Vor dem mehrgängigen Abend-Menü laden wir zu einem Aperitif ein. Dabei möchten wir auch die Teams vorstellen. Sie sollen ja schließlich wissen, mit wem Sie nächste Woche zusammen verbringen werden.

Montag, 18.10. 2010

Sie haben hoffentlich gut geschlafen, denn nach dem Frühstück wird es langsam „ernst“: Ihr Urlaub beginnt!

Nach wenigen Metern liegt Bozen bereits hinter Ihnen, und Sie fahren durch den nicht enden wollenden Obst- und Gemüsegarten von Südtirol. In Auer werfen Sie dem Etschtal ein Servus entgegen und biegen in die Berge ab. Bald packen Sie einen Pass, den wahrscheinlich die wenigsten kennen, den „Passo de Manghen“. Dieser Übergang ist immerhin rund 2000 Meter hoch und ein Garant für maximalen Fahrspaß – vermutlich gehören wir zu den letzten Reisenden, die diesen Pass vor der anstehenden Wintersperre unter die Räder nehmen können.

Vorbei an Feltre erreichen Sie am späten Nachmittag das bekannte Prosecco-Anbaugebiet, und in Valdobbiadene passieren Sie das Handelszentrum dieses lieblichen Getränks. Sie übernachten in Conegliano: im Vier-Sterne-Hotel „Relais le Betulle.“ Dieses Hotel liegt anmutig auf einem Hügel und bietet einem tollen Ausblick auf Venetien.

Dienstag, 19.10. 2010

Die morgendlichen, angenehmen Temperaturen sind ein untrügliches Zeichen dafür, dass Sie im Süden angelangt sind. Frost ist zu dieser Jahreszeit so gut wie unbekannt, im Gegenteil, meistens ist es richtig mild. Sie genießen das Frühstück vom Büffet und stärken sich für den Tag, der mit ein paar Höhepunkte aufwarten wird: der Adria und die Lagune Venetia. Auf kleinen abgelegenen Sträßchen entlang dem Fluss Piave geht´s in Richtung Meer. Ihr erstes Etappenziel lautet Venedig. An dieser Lagunenstadt kommen Sie einfach nicht vorbei. Zumal Venedig um diese Jahreszeit von deutlich weniger Touristen als im Sommer besucht wird. In einem Boot gelangen Sie in die Lagunenstadt, die Sie bei einer anschließenden Führung in aller Ruhe für sich entdecken können.

Entlang des Brenta-Kanals fahren Sie am Spätnachmittag vorbei an Padua und erreichen Abbano Montegrotto, einen der berühmtesten italienischen Kurorte. Sie übernachten im Vier-Sterne-Hotel Ariston Molio Terme. Dieses Hotel verfügt selbstverständlich über einen sicheren Parkplatz sowie über eine schöne Thermalanlage. Beim Abendmenü lernen Sie die italienische Küche ein weiteres Mal schätzen.

Mittwoch, 20.10 2010

„Auf den Spuren von Tazio Nuvolari“ – so möchten wir diese Tagesetappe überschreiben. Sie fahren weiter Richtung Süden nach Mantua, der Geburtsstadt eines der größten Rennfahrer aller Zeiten: Nuvolari. Sie besuchen diese wunderschöne Stadt und vor allem das kleine, aber feine Tazio Nuvolari-Museum. Ein bisschen Kultur muss schon sein. In Mantua laden wir Sie, wie am ersten Tag, zu einem Picknick ein.

Der weitere Weg führt ostwärts vorbei an Ferrara und zurück nach Abano. Möglicherweise schenken Sie sich auch diese Tour und erholen sich in den Thermalanlagen des Hotels. Kein Problem. Das lässt sich problemlos einrichten. Sie verbringen da Ihre Freizeit und sind nicht wettbewerbsmäßig unterwegs.

Donnerstag, 21.10. 2010

Der Norden und die eugenischen Hügel stehen auf dem Programm. Auf wirklich kleinen Sträßchen peilen Sie durch eines der schönsten Oldtimerreviere Venetiens. Kennen Sie Bassano del Grappa mit seiner eindrucksvollen Brücke über den Fluss Brenta? Ganz bestimmt. Dieses Bauwerk ist häufig auf Bildkalendern abgelichtet. Nach Bassano del Grappa beginnt ein Kurvengeschlängel erster Güte zum Monte Grappa. Das müssen Sie sich geben!

Auf dem Gipfel angekommen, empfängt Sie Boxenstop mit einem passenden Getränk. Dreimal dürfen Sie raten.... Am Nachmittag besuchen Sie Bassano. In ihr hat die Künstlerfamilie Da Ponte nachhaltig gewirkt. Allen voran Iacopo Da Ponte, genannt Bassano. Im örtlichen Museum und im Dom hat sich dieser Künstler verewigt. Sie bummeln durch die Stadt, schauen die Hauptsehenswürdigkeiten an, lassen sich´s richtig gut gehen. Dolce Vita! Entlang des Brenta-Kanals geht´s zurück nach Abando, wo Sie sich ein weiteres Mal auf ein tolles Abendmenü freuen dürfen.

Freitag, 22.10.

Heute ist Messetag. Besuchen Sie die „Auto e Moto d´Epoca“ in Padua. Sie werden erstaunt sein, was diese Messe zu bieten hat, die längst keinen Vergleich mehr mit deutschen oder englischen Messen zu schauen braucht. In Paduas modernen Messehallen wurden im vergangenen Jahr über 1600 Fahrzeuge ausgestellt. Zudem bauen auf dem Gelände zahlreiche Teilehändler ihre Stände mit einem sauber sortierten Angebot auf. Offenkundig lässt sich Schrott in Padua nicht (mehr) verkaufen. Dafür jedoch gut erhaltene oder reproduzierte Teile. Die ganze Messe wird durch zahlreiche Markenclubs und ihre außergewöhnlichen kreativen Stände abgerundet.

Boxenstop besucht diese Messe seit Jahren ausgesprochen gerne. Obwohl sie mittlerweile nahezu an die Größe der „Techno Classica“ in Essen herankommt, „erschlägt“ sie ihre Besucher nicht. Auf dem riesigen Freigelände kann bei angenehmen Temperaturen immer wieder Kraft getankt werden. Selbst ein langer Messetag artet nicht zum Stress aus.

Sie fahren von Abano auf direktem Weg zum Messegelände in Padua. Sie haben mehr oder weniger den gesamten Tag über Zeit, um das tolle Angebot kennen zu lernen. Wer es kürzer möchte, fährt entweder zurück ins Hotel oder macht einen Abstecher in die ebenfalls sehenswerte Altstadt von Padua. Sie gehört zu den schönsten Venetiens. Und das will was heißen.

Wenn Sie auf der Messe Ersatzteile oder mehr erwerben, müssen Sie sich um den Transport keine Gedanken machen. Der Boxenstop-Autotransporter, unser „Max“, ist

stets zu Diensten. Gerne transportieren wir Ihre Eroberung zurück nach Tübingen. Kein Problem. Kostet Sie nichts. Sie sehen, die Motor Klassik Boxenstop-Reise hat viele Vorteile. Nutzen Sie sie!

Samstag, 23.10. 2010

Sie reisen entweder nochmals auf das Messegelände von Padua. Selbst zwei Tage werden dort nicht zu lang. Oder Sie machen sich nach dem Frühstück zurück in die Heimat. Ganz wie es Ihnen beliebt.

Was uns noch ganz wichtig ist: Alle Teams erhalten ein ausführliches Roadbook. Darin sind alle Tagesetappen detailliert beschrieben. Mehr als 200 Kilometer sollen es am Tag nicht werden. Das muss nicht sein. Sie sollen ja schließlich auch noch Zeit haben, das Leben außerhalb Ihres fahrbaren Untersatzes zu genießen.

Das Roadbook wurde von uns vor Ort erarbeitet. Computerprogramme und ähnliches taugen dafür nicht. Nur wer eine Strecke selbst abfährt, weiß, was er später den Teams empfehlen kann. Dieser Aufwand garantiert die Qualität, welche die Motor Klassik-Leser erwarten und in der Vergangenheit so sehr geschätzt haben. Unterwegs gibt es keine Zeitprüfungen, geheime Zeitkontrollen oder ähnliches. Nein, überhaupt nichts. Sie genießen die Freiheit, Ihren Tag mehr oder weniger so zu gestalten, wie es Ihnen beliebt. Die Tourleitung liegt in den bewährten Händen des Boxenstop-Teams. Die Tour wird von einem Servicewagen mit eingerichteter Werkstatt begleitet. Dadurch kann technische Hilfe, bis hin zum Abschleppen, gewährt werden. In diesem Servicewagen wird eine Art Feldküche mitgeführt. Klar, unterwegs werden alle Teams zu Picknicks eingeladen. Da gehört halt doch ein bisschen Küchenmaterial dazu.

Reisetermin: 17. bis 23. Oktober 2010

Unsere Leistungen für Sie:

Sechs Übernachtungen mit Frühstücksbuffet in sehr guten Hotels (4 Sterne) inklusive mehrgängigen Abendmenüs
Bootsfahrt nach Venedig mit Stadtführung
Eintritt Tazio Nuvolari-Museum
Eintritt „Auto e Moto d’Epoca“ am Freitag
Mehrere Picknicks
Koffer- und Pannenservice
Detailliertes Roadbook und Straßenkarte
Reisebegleitung

Ihr Reisepreis:

pro Person im Doppelzimmer	€ 1.185,--
Einzelzimmerzuschlag	€ 180,--